

Jahresbericht

Monega Dänische Covered Bonds SLD

zum 31. Oktober 2023

Jahresbericht des Monega Dänische Covered Bonds SLD

ZUM 31. OKTOBER 2023

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	4
■ Vermögensaufstellung	5
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	9
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
– MONEGA DÄNISCHE COVERED BONDS SLD (I)	10
■ Entwicklungsrechnung	
– MONEGA DÄNISCHE COVERED BONDS SLD (I)	11
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
– MONEGA DÄNISCHE COVERED BONDS SLD (I)	12
■ Verwendungsrechnung	
– MONEGA DÄNISCHE COVERED BONDS SLD (I)	13
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14
■ Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmale	16
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26

■ Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Monega Dänische Covered Bonds SLD für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2023 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an die Nykredit Bank A/S, Kopenhagen, Dänemark, ausgelagert.

Der Fonds soll zu mindestens 75 Prozent seines Wertes in Pfandbriefe dänischer Emittenten investieren. Das Fondsmanagement strebt dabei eine möglichst hohe Investitionsquote in dänischen kündbaren Pfandbriefen an. Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung einer Marktrendite oder darüber hinaus. Durch die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in den Anlageprozess sollen gleichzeitig ökologische und soziale Aspekte sowie eine gute Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, berücksichtigt und gefördert werden. Nachteilige Nachhaltigkeitsrisiken der Investitionen sollen durch aktive Beteiligung und im Falle eines nicht reagierenden Unternehmens durch Ausschluss gemildert werden. Der Fonds schafft durch die Investition in dänische Pfandbriefe die Verbindung zu realen Vermögenswerten (i.d.R. überwiegend Wohnimmobilien), die aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten einen hohen Standard aufweist. Das Fondsmanagement berücksichtigt im Anlageentscheidungsprozess den CO2- Fußabdruck der Investitionen und die Übereinstimmung mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Darüber hinaus werden die Emittenten der Pfandbriefe im Rahmen des Anlageentscheidungsprozesses laufend auf Verstöße gegen internationale Richtlinien und Konventionen überprüft und diese Informationen in den Anlageprozess integriert, ebenso wie Kreditrichtlinien und die Integration von Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Emittenten. Das Fondsmanagement wirkt in der Diskussion mit den Emittenten darauf hin, die Offenlegung von Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf die mit den Pfandbriefen finanzierten Sach- bzw. Vermögenswerte weiter zu verbessern. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind z.B. Wertpapiere in Form von Anleihen und Genussscheinen sowie Geldmarktinstrumente und Bankguthaben. Derivate werden nur zur Absicherung von etwaigen Risiken eingesetzt.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in Währung	131.470.607,07	99,40 %
Derivate	300.683,27	0,23 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	491.439,62	0,37 %
Summe	132.262.729,96	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
NYKREDIT 20/53 01E IOH	10,49%
NORDEA KRED. 21/53	6,77%
DANSKE STAT 2023	5,76%
DENMARK 21/31	4,42%
NYKREDIT 20/53 01E IOH	3,52%

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -0,56 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 6,64 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -72.064,36 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten sowie Devisentermingeschäfte zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 123.017,63 EUR an den Asset Manager.

Die Berichtserstattung nach Offenlegungsverordnung sowie der EU-Taxonomieverordnung im Berichtszeitraum sind dem Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1,2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 202/852 genannten Finanzprodukten“ zu entnehmen.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Der Angriff Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 wirkt sich nach wie vor auch auf das Kapitalmarktumfeld aus. Insbesondere die Veränderung von Rohstoffpreisen als auch die allgemeine Risikoaversion durch mögliche weitere Eskalation oder Verknappung des Rohstoffangebots können zu stärkeren Schwankungen führen. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens hängen somit auch an Verlauf und Dauer des Krieges und den Handlungen der weiteren (geld-)politischen und wirtschaftlichen Akteure. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in ein Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch mögliche Auswirkungen aus Russlands Krieg gegen die Ukraine, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers

■ Tätigkeitsbericht

in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontraktes nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. Oktober 2023 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeaufschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 2,7276

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungs politik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	132.817.460,32	100,42
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	131.470.607,07	99,40
Gedekte Schuldverschreibungen	110.922.983,53	83,87
Regierungsanleihen	15.275.110,02	11,55
Agency	5.272.513,52	3,99
3. Derivate	300.683,27	0,23
Devisen-Derivate	300.683,27	0,23
4. Forderungen	665.918,78	0,50
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	380.251,20	0,29
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-554.730,36	-0,42
Sonstige Verbindlichkeiten	-554.730,36	-0,42
III. Fondsvermögen	132.262.729,96	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Börsengehandelte Wertpapiere								131.470.607,07	99,40	
Verzinsliche Wertpapiere										
Dänische Kronen								131.470.607,07	99,40	
0,0000 % DÄNEMARK V.20-31	DK0009924102		DKK	55.000.000	55.000.000	-	%	79,365	5.848.288,75	4,42
0,0000 % DÄNEMARK V.22-31	DK0009924375		DKK	17.000.000	-	-	%	79,194	1.803.758,11	1,36
0,3750 % KOMMUNEKREDIT V.20-45	DK0008931538		DKK	20.000.000	-	-	%	51,258	1.373.500,27	1,04
0,5000 % DLR KRED. PFE V.19-50	DK0006349568		DKK	11.015.184	-	10.659.040	%	67,836	1.001.126,75	0,76
0,5000 % DLR KRED. PFE V.19-50	DK0006349642		DKK	29.900.000	-	-	%	61,400	2.459.668,94	1,86
0,5000 % KOMMUNEKREDIT V.19-39	DK0008931371		DKK	40.000.000	-	-	%	60,477	3.241.061,92	2,45
0,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.19-50	DK0009525081		DKK	0	-	-	%	66,353	0,00	0,00
0,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.19-50	DK0009525321		DKK	0	-	-	%	61,374	0,01	0,00
0,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE S.27S	DK0004613262		DKK	28.900.822	-	72.971	%	61,341	2.375.188,85	1,80
0,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.19-50	DK0004613189		DKK	0	-	-	%	66,346	0,01	0,00
1,0000 % DLR KRED. PFE V.19-50	DK0006348750		DKK	30.896.377	-	16.273	%	66,927	2.770.422,55	2,09
1,0000 % JYSKE REALKR. HYP.-PFE V.19-50	DK0009397739		DKK	39.195.022	-	155.045	%	65,736	3.452.003,97	2,61
1,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.19-50	DK0002044718		DKK	35.370.304	-	30.017	%	65,851	3.120.601,13	2,36
1,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.20-53	DK0002049006		DKK	58.499.586	-	414	%	54,593	4.278.847,91	3,24
1,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.19-50	DK0004612454		DKK	12.757.083	-	451.232	%	70,745	1.209.161,25	0,91
1,5000 % DÄNEMARK V.11-23	DK0009923054		DKK	57.000.000	-	13.000.000	%	99,820	7.623.063,16	5,76
1,5000 % DLR KR.	DK0006350731		DKK	40.061.816	-	31.044	%	71,175	3.820.280,06	2,89
1,5000 % DLR KRED. PFE V.21-53	DK0006352786		DKK	20.681.956	-	622.931	%	74,848	2.074.000,77	1,57
1,5000 % JYSKE REALKR. HYP.- PFE 20-53	DK0009403644		DKK	0	-	-	%	73,582	0,00	0,00
1,5000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.17-50	DK0002040567		DKK	41.008.379	-	1.418.913	%	74,943	4.117.567,95	3,11
1,5000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.21-53	DK0002050442		DKK	96.978.483	-	17.204	%	68,949	8.958.606,37	6,77
1,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.17-50	DK0009513152		DKK	11.238.685	-	380.047	%	75,100	1.130.817,58	0,85
1,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.20-53	DK0009528424		DKK	150.304.407	-	564.516	%	68,882	13.871.216,83	10,49
1,5000 % NYKREDIT REALKR.PFE. V.20-53	DK0009527616		DKK	3.300.518	-	99.655	%	73,925	326.896,72	0,25
1,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.17-50	DK0004608189		DKK	225.984	-	7.613	%	74,824	22.654,55	0,02
1,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE. V.21-53	DK0004619384		DKK	43.868.601	-	151.985	%	68,900	4.049.581,09	3,06
2,0000 % KOMMUNEKREDIT V.03-24	DK0008923196		DKK	5.000.000	-	-	%	98,217	657.951,33	0,50
2,0000 % NORDEA KR. HYP.-PFE 17-50 IOH	DK0002039049		DKK	8.956.305	-	27.258	%	77,071	924.819,50	0,70
2,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.21-53	DK0002050871		DKK	26.995.673	-	-	%	66,774	2.415.119,67	1,83
2,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.21-53	DK0002051093		DKK	1.998.576	-	441	%	75,120	201.146,91	0,15

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
2,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.17-50	DK0009515876		DKK	4.466.439	-	20.269	%	77,380	463.049,30	0,35
2,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.20-53	DK0009528697		DKK	46.435.382	-	275.959	%	74,854	4.656.945,25	3,52
2,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.21-53	DK0004619624		DKK	17.901.433	-	46.690	%	66,744	1.600.800,20	1,21
2,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.21-53	DK0004620127		DKK	0	-	-	%	74,970	0,00	0,00
2,5000 % DLR KRED. PFE V.22-53	DK0006354568		DKK	30.835.751	-	768.977	%	83,625	3.454.838,58	2,61
2,5000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.22-53	DK0009535122		DKK	8.276.066	-	217.924	%	82,299	912.547,80	0,69
2,5000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE S.23S	DK0004622842		DKK	15.356.362	-	379.510	%	82,311	1.693.492,63	1,28
3,0000 % JYSKE REALKR. PFE V.22-43	DK0009408874		DKK	8.552.097	-	354.785	%	89,695	1.027.727,39	0,78
3,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.22-53	DK0002053891		DKK	1.944.983	-	44.886	%	86,260	224.782,44	0,17
3,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE S.01E SDO	DK0009537177		DKK	11.398.311	-	499.632	%	89,712	1.370.023,87	1,04
3,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.22-53	DK0009535478		DKK	36.739.625	-	5.852.452	%	86,656	4.265.480,34	3,23
3,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.22-53	DK0004622925		DKK	29.209.017	-	695.114	%	86,235	3.374.718,97	2,55
4,0000 % DLR KRED. PFE V.22-43	DK0006356423		DKK	3.967.492	4.000.000	32.508	%	94,710	503.441,49	0,38
4,0000 % DLR KRED. PFE V.22-53	DK0006355961		DKK	12.225.534	-	235.506	%	93,598	1.533.103,60	1,16
4,0000 % JYSKE REALKR. HYP.-PFEDK V.22-53	DK0009409252		DKK	6.852.203	-	129.841	%	93,731	860.499,37	0,65
4,0000 % NYKREDIT REALKR. HYP.-PFE 22-53	DK0009537417		DKK	1.981.125	2.000.000	18.875	%	94,140	249.875,23	0,19
4,0000 % NYKREDIT REALKR. HYP.-PFE 22-53	DK0009537680		DKK	10.975.604	-	20.740	%	93,000	1.367.566,59	1,03
4,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.22-53	DK0004623659		DKK	25.916.962	6.000.000	438.004	%	93,714	3.254.060,78	2,46
4,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.22-53	DK0004623733		DKK	33.837.082	10.000.000	140.110	%	92,637	4.199.663,40	3,18
5,0000 % DLR KRED. FRN PFE V.22-53	DK0006356696		DKK	7.931.726	3.000.000	68.274	%	97,557	1.036.724,25	0,78
5,0000 % JYSKE REALKR. HYP.-PFE V.22-56	DK0009409419		DKK	2.994.766	3.000.000	5.235	%	97,155	389.820,86	0,29
5,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.22-53	DK0002055912		DKK	7.968.612	8.000.000	31.388	%	97,978	1.046.040,19	0,79
5,0000 % NORDEA KREDIT HYP.-PFE V.22-53	DK0002056050		DKK	14.984.591	-	15.409	%	97,517	1.957.772,93	1,48
5,0000 % NORDEA KREDIT PFE V.23-56	DK0002058346		DKK	10.000.000	10.000.000	-	%	97,456	1.305.706,84	0,99
5,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.22-53	DK0009539116		DKK	17.752.954	-	247.046	%	98,450	2.341.657,84	1,77
5,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.23-56	DK0009540981		DKK	7.000.000	7.000.000	-	%	97,607	915.410,95	0,69
5,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.23-56	DK0009541013		DKK	2.000.000	2.000.000	-	%	96,697	259.107,57	0,20
5,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.22-53	DK0004623816		DKK	16.274.799	-	225.201	%	97,912	2.134.954,61	1,61
5,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.22-53	DK0004624038		DKK	5.975.195	6.000.000	24.805	%	97,970	784.300,12	0,59
5,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.23-56	DK0004626918		DKK	1.500.000	1.500.000	-	%	98,050	197.049,78	0,15
6,0000 % JYSKE REALKR. HYP.-PFE V.22-56	DK0009410425		DKK	3.507.397	-	492.603	%	101,125	475.204,46	0,36

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
6,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.22-53	DK0009540122		DKK	3.578.580	-	421.420	%	101,550	486.886,53	0,37
Summe Wertpapiervermögen								131.470.607,07	99,40	
Derivate								300.683,27	0,23	
Devisen-Derivate										
Devisenterminkontrakte								300.683,27	0,23	
DKK/EUR 254.198.340,00		OTC						42.475,77	0,03	
DKK/EUR 297.068.400,00		OTC						79.266,55	0,06	
DKK/EUR 445.516.800,00		OTC						178.940,95	0,14	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								380.251,20	0,29	
Bankguthaben								380.251,20	0,29	
EUR-Guthaben bei:										
Verwahrstelle										
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT AM MAIN			EUR	270.000,00			%	100,000	270.000,00	0,20
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT AM MAIN			EUR	72.575,70			%	100,000	72.575,70	0,05
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT AM MAIN			DKK	281.204,28			%	100,000	37.675,50	0,03
Sonstige Vermögensgegenstände								665.918,78	0,50	
ZINSANSPRÜCHE			EUR	403.999,73				403.999,73	0,31	
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	261.919,05				261.919,05	0,20	
Sonstige Verbindlichkeiten								-554.730,36	-0,42	
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-261.231,00				-261.231,00	-0,20	
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-23.499,36				-23.499,36	-0,02	
VERBINDLICHKEITEN AUS CASH COLLATERAL			EUR	-270.000,00				-270.000,00	-0,20	
Fondsvermögen							EUR	132.262.729,96	100,00*)	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Monega Dänische Covered Bonds
SLD (I)

ISIN	DE000A2PF0F8
Fondsvermögen (EUR)	132.262.729,96
Anteilwert (EUR)	73,37
Umlaufende Anteile (STK)	1.802.783,00

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.10.2023 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.10.2023

Dänische Kronen	(DKK)	7,46385 = 1 (EUR)
-----------------	-------	-------------------

■ Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ **Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind**

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

Dänische Kronen

0,2500 % DÄNEMARK V.18-22	DK0009923997	DKK	-	45.400.000
1,5000 % JYSKE REALKR. HYP.-PFE V.20-53	DK0009403727	DKK	-	3.970.406
2,0000 % REALKR.DANM. HYP.-PFE V.22-53	DK0004622099	DKK	-	6.850.180
5,0000 % NYKREDIT REALKR. PFE V.22-53	DK0009539389	DKK	2.000.000	2.000.000

■ **Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)	EUR	60.000
DKK/EUR	EUR	60.000

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	1.802.783,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	3.089.016,35
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.329,14
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,26
Summe der Erträge	3.091.345,75
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-230.234,03
3. Verwahrstellenvergütung	-95.504,27
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-15.154,42
5. Sonstige Aufwendungen	-15.898,55
Summe der Aufwendungen	-356.791,27
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.734.554,48
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	552.672,05
2. Realisierte Verluste	-624.736,41
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-72.064,36
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.662.490,12
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	229.244,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.571.828,42
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.342.583,87
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-680.093,75

■ Entwicklungsrechnung

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	134.434.331,84
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-1.739.621,36
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	250.669,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	100.831.191,07
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-100.580.521,94
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-2.555,90
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-680.093,75
davon nicht realisierte Gewinne	229.244,55
davon nicht realisierte Verluste	-3.571.828,42
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	132.262.729,96

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

	31.10.2020	31.10.2021	31.10.2022	31.10.2023
Vermögen in Tsd. EUR	205.052	175.442	134.434	132.263
Anteilwert in EUR	102,48	94,78	74,71	73,37

■ Verwendungsrechnung

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	1.802.783,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	2.733.019,03	1,52
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.662.490,12	1,48
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	70.528,91	0,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	2.733.019,03	1,52
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	2.733.019,03	1,52

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **133.548.174,20**

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte, sofern außerbörslich
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL GENOSSENSCHAFTSBANK

Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten: EUR **270.000,00**

davon:

Bankguthaben EUR 270.000,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen **99,40 %**

Bestand der Derivate am Fondsvermögen **0,23 %**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-5,53 %
größter potenzieller Risikobetrag	-7,95 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-6,42 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,99**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Nordea MTG Callable Bonds CM 7Y Index-komponentenbasiert-	100,00 %

Sonstige Angaben

Monega Dänische Covered Bonds SLD (I)

ISIN	DE000A2PFOF8
Fondsvermögen (EUR)	132.262.729,96
Anteilwert (EUR)	73,37
Umlaufende Anteile (STK)	1.802.783,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,50%, derzeit 0,17%
Mindestanlagesumme (EUR)	500.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten	EUR	1.783,70
---------------------------	------------	-----------------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	0,26 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-230.234,03
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren externer Dienstleister, z.B. V&R, S&P	EUR	-8.796,20
--	-----	-----------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 4,23 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 41 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 3,37 Mio. EUR auf feste und 0,87 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)	EUR	4,23
---	------------	-------------

davon fix	EUR	3,37
davon variabel	EUR	0,87

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer:	41
--	-----------

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)

	EUR	3,50
davon an Geschäftsführer	EUR	1,00
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,41
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	2,18
davon an übrige Risktaker	EUR	0,84

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR):	0,31
--	-------------

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Nykredit

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	511.978.161,00
davon feste Vergütung (EUR)	504.328.684,00
davon variable Vergütung (EUR)	7.649.477,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	4.076,00

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

Monega Dänische Covered Bonds SLD

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900OGFKZPNYTO3K23

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 71,00% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt tätigte im Rahmen seiner Anlagestrategie zu 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände, welche den nachfolgend näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Mindestanteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Im Einzelnen wurden folgende ökologische bzw. soziale Merkmale beworben: Durch die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in den Anlageprozess wurden gleichzeitig ökologische und soziale Aspekte sowie eine gute Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, berücksichtigt und gefördert. Nachteilige Nachhaltigkeitsrisiken der Investitionen wurden durch aktive Beteiligung und im Falle eines nicht reagierenden Unternehmens durch Ausschluss gemildert. Der Fonds schaffte durch die Investition in dänische Pfandbriefe die Verbindung zu realen Vermögenswerten (i.d.R. überwiegend Wohnimmobilien), die aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten einen hohen Standard aufwiesen. Das Fondsmanagement berücksichtigte im Anlageentscheidungsprozess den CO₂-Fußabdruck der Investitionen und die Übereinstimmung mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Darüber hinaus wurden die Emittenten der Pfandbriefe im Rahmen des Anlageentscheidungsprozesses laufend auf Verstöße gegen internationale Richtlinien und Konventionen überprüft und diese Informationen in den Anlageprozess integriert, ebenso wie Kreditrichtlinien und die Integration von Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Emittenten. Das Fondsmanagement wirkte in der Diskussion mit den Emittenten darauf hin, die Offenlegung von Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf die mit den Pfandbriefen finanzierten Sach- bzw. Vermögenswerte weiter zu verbessern.

● *Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?*

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden als Daten Zahlen zu Treibhausgas-Emissionen, SDG-Anpassung (Social Development Goals der Vereinten Nationen), Taxonomie-Anpassung und nachhaltigen Investitionen herangezogen. Dies erfolgt z. B. über ECBC-Covered Bonds-Vorlagen und Nachhaltigkeitsberichte der Emittenten, die so auf Ebene des Deckungsstocks mit anderen Emittenten verglichen wurden. Das Portfoliomanagement und das ESG-Team trafen sich vierteljährlich, wenn neue Daten verfügbar waren, setzten sich bei Bedarf mit den Emittenten auseinander und konnten bei Bedarf Emittenten ausschließen.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Zum aktuellen Berichtszeitpunkt liegen keine vergleichbaren Zeiträume in der Vergangenheit vor.

● *Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?*

Der Fonds strebte Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten von mindestens 5 Prozent zu den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) an, soweit für diese Investitionen Daten in ausreichendem Maße verfügbar waren. Der prozentuale Anteil der Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, die mit der Taxonomie-Verordnung in Einklang stehen, wird anhand von jeweils aktuell verfügbaren Informationen, entweder direkt von den Beteiligungsunternehmen oder von Drittanbietern, eingeholt und anhand dessen plausibilisiert.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Die nachhaltigen Investitionen wurden anhand der Do-no-significant-harm-Kriterien des Fondsmanagers Nykredit bewertet, die Anlagen von mehr als 5% in den Bereichen fossile Brennstoffe, Tabak, Alkohol, Pornografie, Atomkraft und Waffen, sowie Unternehmen, die nicht mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung übereinstimmen, von der Bewertung als "nachhaltige Anlagen" ausschließen. Die Do-No-Significant-Harm- und Mindestschutzkriterien wurden durch eine Liste von Unternehmen umgesetzt, die die Kriterien nicht erfüllten (Negativliste). Anhand dieser Liste wurden alle nachhaltigen Anlagen überprüft, um sicherzustellen, dass kein Emittent auf der Liste als nachhaltige Anlage eingestuft wurde. Bei der Prüfung der DNSH-Kriterien wurden Informationen über Kontroversen, die Nichtübereinstimmung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen für den Umweltschutz und die Beteiligung an Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe berücksichtigt. Die Mindestanforderungen schlossen alle Unternehmen von der Bewertung als "nachhaltige Investitionen" aus, die an anhaltenden Verstößen gegen internationale Normen, an der Herstellung oder dem Vertrieb von Alkohol, Waffen, Erwachsenenunterhaltung, Tabak oder Glücksspiel beteiligt waren.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) handelt es sich um 18 verpflichtende Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung sowie 46 weiteren freiwilligen, vordefinierten Indikatoren, die nachteilige Auswirkungen des Finanzproduktes auf Umwelt und Gesellschaft abbilden sollen. Die verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden durch die Einhaltung internationaler Normen repräsentiert. So wurden Themen wie Biodiversität, Energieverbrauch, Wasserverschmutzung (Umwelt), Einhaltung und Förderung von Menschenrechten, Beachtung von Arbeitsnormen wie z.B. faire Bezahlung und gute Unternehmensführung durch Beachtung der UN Global Compact Regeln und eines Kontroversenscreenings eines externen ESG-Datenanbieters, die speziell auf die Themengebiete der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gerichtet sind, laufend geprüft. Weitergehende Arbeitsnormen stellt der Kriterienkatalog der Internationalen Arbeiterorganisation (ILO) zur Verfügung. Bei den Methoden zur Analyse von guter Unternehmensführung wurden häufig Werte (sogenannte „Scores“ bzw. „Flags“) aus mehreren Kriterien gebildet, wobei jeder Einzelwert keine schlechte Beurteilung aufweisen durfte. Nykredit hat Informationen über die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit in den Investitionsprozess einbezogen. Die negativen Auswirkungen wurden sowohl bei Investitionsentscheidungen als auch beim Stewardship berücksichtigt, wobei versucht wurde, die negativen Auswirkungen abzumildern und eine langfristige Wertschöpfung sicherzustellen. Alle obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen wurden bei den Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, soweit die Daten verfügbar waren. Die negativen Auswirkungen wurden anhand von drei verschiedenen Ansätzen ermittelt. Alle Investitionen wurden mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung verknüpft. Wenn ein Unternehmen starke negative Auswirkungen auf eines der SDGs hatte, wurde dies als negative Auswirkung identifiziert und die Investition konnte keine positiven Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit haben. Alle Investitionen mit mehr als 5 % Einnahmen aus fossilen Brennstoffen wurden ebenfalls als negativ eingestuft. Dies galt auch für alle Investitionen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die nachhaltigen Investitionen waren zu jedem Zeitpunkt im Einklang mit den 10 Prinzipien des UN-Global Compact und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die laufend über die Nachhaltigkeitsfaktoren Wasser, Abfall, Biodiversität, Soziales und Beschäftigung berücksichtigt wurden. Die nachhaltigen Investitionen waren ebenfalls im Einklang mit den Grundprinzipien und Rechten aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind. Nykredit hat alle nachhaltigen Investitionen überprüft. Unternehmen, die gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen, einschließlich der Grundsätze und Rechte, die in den acht grundlegenden Übereinkommen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und in der Internationalen Menschenrechtskonvention festgelegt sind, wurden nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) handelt es sich um 18 verpflichtende Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung sowie 46 weiteren freiwilligen, vordefinierten Indikatoren, die nachteilige Auswirkungen des Finanzproduktes auf Umwelt und Gesellschaft abbilden sollen. Die verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden sehr gut durch die Einhaltung internationaler Normen repräsentiert. So wurden Themen wie Biodiversität, Energieverbrauch, Wasserverschmutzung (Umwelt), Einhaltung und Förderung von Menschenrechten, Beachtung von Arbeitsnormen wie z.B. faire Bezahlung und gute Unternehmensführung durch Beachtung der UN Global Compact Regeln und eines Kontroversenscreenings eines externen ESG-Datenanbieters, die speziell auf die Themengebiete der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gerichtet sind, laufend geprüft. Weitergehende Arbeitsnormen stellt der Kriterienkatalog der Internationalen Arbeiterorganisation (ILO) zur Verfügung. Bei den Methoden zur Analyse von guter Unternehmensführung wurden häufig Werte (sogenannte „Scores“ bzw. „Flags“) aus mehreren Kriterien gebildet, wobei jeder Einzelwert keine schlechte Beurteilung aufweisen darf.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.11.2022 - 31.10.2023

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde. Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
DENMARK 21/31 (DK0009924102)	Bonds/Sovereign	4,38%	Dänemark
REALKR.DANM. 22/53 (DK0004623733)	Bonds/Covered Bonds	0,94%	Dänemark
NORDEA KRED. 22/53 (DK0002055912)	Bonds/Covered Bonds	0,78%	Dänemark
DLR KREDIT 19/50 (DK0006349568)	Bonds/Covered Bonds	0,75%	Dänemark
NYKREDIT 23/56 (DK0009540981)	Bonds/Covered Bonds	0,70%	Dänemark
REALKR.DANM. 22/53 (DK0004624038)	Bonds/Covered Bonds	0,58%	Dänemark
REALKR.DANM. 22/53 (DK0004623659)	Bonds/Covered Bonds	0,57%	Dänemark
REALKREDIT DANMARK (DK0004622099)	Bonds/Covered Bonds	0,55%	Dänemark
DANSKE STAT 2023 (DK0009923054)	Bonds/Sovereign	0,49%	Dänemark
NYKREDIT 2053 S. 01E (DK0009535478)	Bonds/Covered Bonds	0,45%	Dänemark
DLR KREDIT 22/43 (DK0006356423)	Bonds/Covered Bonds	0,38%	Dänemark
DLR KREDIT 22/53 (DK0006356696)	Bonds/Covered Bonds	0,30%	Dänemark
JYSKE REALK. 2056 411.E (DK0009409419)	Bonds/Covered Bonds	0,29%	Dänemark
JYSKE REALKREDIT A/S (DK0009403727)	Bonds/Covered Bonds	0,28%	Dänemark
NYKREDIT 22/53 (DK0009539389)	Bonds/Covered Bonds	0,19%	Dänemark

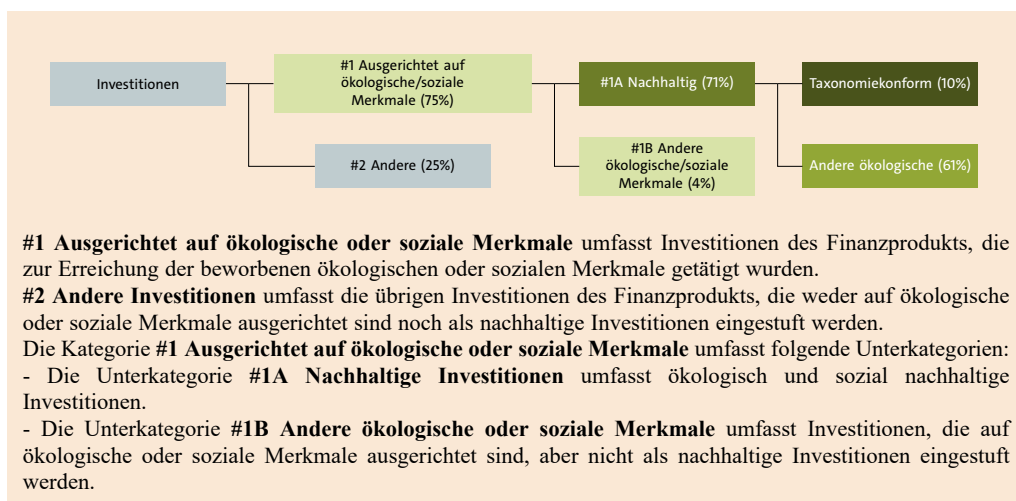


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen. Dieses Finanzprodukt tätigte im Rahmen seiner Anlagestrategie zu 75 Prozent nachhaltigkeitsbezogene Investitionen in Vermögensgegenstände, welche den oben näher beschriebenen Merkmalen entsprachen. Die Einhaltung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurde laufend durch das Fondsmanagement überwacht. Soweit es sich bei einem Teil dieser Anlagen um „nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie- und Offenlegungsverordnung“ handelt, wird deren prozentualer Mindestanteil in dieser Anlage entsprechend ausgewiesen. Welche anderen Investitionen getätigt wurden klärt die Frage “Welche Investitionen fielen unter “Andere Investitionen“.



● *In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?*

Investitionen wurden in den folgenden Wirtschaftssektoren getätigt.

Sektor	Anteil
Bonds/Agency	3,99%
Bonds/Covered Bonds	83,87%
Bonds/Sovereign	11,55%
Andere Investitionen	1,25%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Da der Umfang der Investitionen in Staatsanleihen im Fonds in den Anlagebedingungen nicht begrenzt ist und damit Veränderungen unterliegt, ist es nicht möglich, einen Mindestprozentsatz für taxonomiekonforme Investitionen ohne Staatsanleihen anzugeben. Im Berichtszeitraum wurde nicht in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert. Die ausgewiesenen Quoten beinhalten ausschließlich von den Emittenten berichteten Daten.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

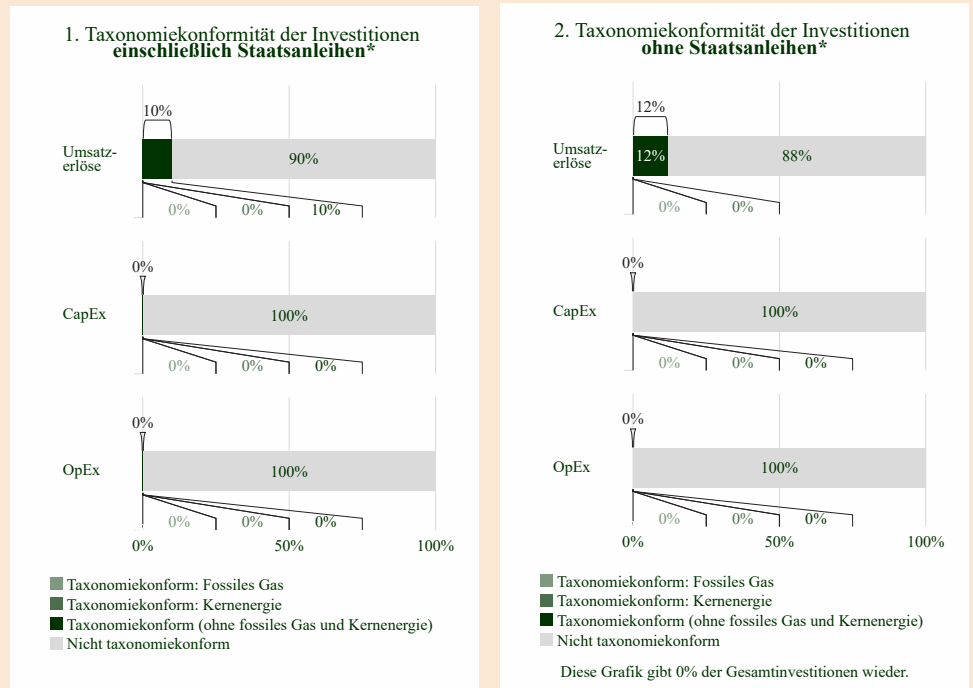
Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.




*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Die Berechnung des Anteils erfolgt stichtagsbasiert zum Geschäftsjahresende des Fonds.

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren, betrug im Berichtszeitraum 61%. Dabei ist die Festlegung von spezifischen Anteilen der nachhaltigen Investitionen an "nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel" teilweise nicht trennscharf von anderen Zielen möglich.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter "Andere Investitionen" fielen Investitionen, für die nicht ausreichend Daten zur Bewertung vorliegen sowie Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Es ist nicht ausgeschlossen, dass hier auch Investitionen getätigt wurden, die zum Investitionszeitpunkt negative ESG-Merkmale aufwiesen, aber erwarten ließen, dass innerhalb eines definierten Zeitraums ab Investitionszeitpunkt die Anlageziele des Fonds erfüllt würden. Durch die Ausschlusskriterien wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz erreicht.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Monega gestaltet ihre Investmentprozesse nach dem unter www.monega.de/nachhaltigkeit dargelegten Verständnis von verantwortlichem Investieren. Insoweit kombiniert Monega die klassische Finanzanalyse mit der Nachhaltigkeitsanalyse. Letztgenannte umfasst ebenfalls sämtliche der Monega Fonds und überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf oben genannte Nachhaltigkeitsfaktoren haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG-Datenanbieter, welche in ihren Auswertungen sowohl die Ergebnisse einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) anzeigt, als auch weitere Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) beinhaltet. Das Portfoliomanagement kann auf diese Analyseergebnisse zugreifen und die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen der wirtschaftlichen Tätigkeiten von Unternehmens- und Staatsemitenten einsehen.

Köln, den 29.02.2024

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Monega Dänische Covered Bonds SLD – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Dar-

stellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 29. Februar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

